

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 5

Artikel: Deutschland gerettet!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland gerettet!

Die „N. S. Stg.“ berichtet in ihrer Nr. 96 vom 19. Januar:

„Berlin, 18. Jan. (Europapress.) Die deutsche Anleihe in Holland in Höhe von 200 Milliarden Gulden ist, wie die „Wossische Zeitung“ meldet, perfekt geworden.“

Bravo! Diese großmütige Hilfe Hollands verfehlt Deutschland mit einem Schlage in die Lage, seine gesamten Kriegsschulden zu tilgen. 200 Milliarden Gulden sind heute 6710 Milliarden Mark oder 882 Milliarden französische Franken. Erzberger soll bereits seine Demission eingereicht haben, denn angesichts solcher günstiger Ausichten kann er sein Steuer-Sinanzlicht unter den Scheffel stellen. Man spricht davon, Deutschland beabsichtigt, Holland aus Dankbarkeit in seinen Staatenbund einzuverleiben. In Paris herrscht Bestürzung. Maßgebende Kreise bedauern lebhaft, daß der Friedensvertrag Deutschland keine größere Ent-

schädigung auferlege. Eine Nachtragsforderung scheint unvermeidlich. Luxemburg wolle der deutschen Republik ein Schutz- und Trutzbündnis antragen. G. M. Ebert beabsichtige wegen Lohnforderung in den Streik zu treten. In England mache sich bereits eine produktive Stimmung bemerkbar. Die Folgen dieser Anleihe sind unübersehbar, doch überkommt die Neue Zürcher Zeitung die ganze Verantwortung.

Präsidentenwahl

Ganz überraschend schnell
Kam der Sieg von Deschanel.
Und mit dem Draht sehr prompt
Die Nachricht kommt.
Es werde berichtet:
Der Tiger verzichtet!
Sehr gut, wir glauben
An — die sauren Trauben!

Denis

W

„Das republikanische Neudeutschland
leitet sich in anerkannter Sparsamkeit nur — 215 Minister (1. D., 3. D.,
a. D. und ohne Portefeuille).“

Und als ich über den Gotthard fuhr,
Sah ich Neudeutschland im Düstern,
Tief schlief es da unten in Todesruh'
Von — 215 Ministern...

01110

Unter andern Gästen war auch ein
sehr gelehrter Schriftsteller am Gesell-
schaftsabend bei Frau Müller. Er war
ernst und wortkarg. Eine der anwesen-
den Damen meinte, er fühle sich nicht recht
wohl in dieser Gesellschaft.

„Ja“, erwiderte Frau Müller, „er
chann halt nur g'schid rede!“

Denis

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!

Exquisite Weine.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10¹/₂ Uhr
übrige Tage von 6¹/₂—10¹/₂ Uhr.

5 Akte 5 Akte
Wild-West- und Abenteuer-Roman

Seelengrösse

Spannendes und ergreifendes amerik. Filmwerk

5 Akte Erstaufführung 5 Akte

Die Sumpfhanne!!

Spannende Kriminal- und Eifersuchtstragödie
von FRIDEL KÖHNE.

In der Hauptrolle:
Charlotte Böcklin
Eigene Hauskapelle.

Restaurant zum „Neuenburgerhof“
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich **Frau Hug**

Café Schlauch
Ob. Zäune 17 — W. Fäsch-Egli — Münstergasse 20
Winter-Märchen! 2003

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: „Die Reichen Mädeln von Wien“,
Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 31. Januar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Die verhängnisvolle Tunnelfahrt“, Komödie in
einem Akt von Josef Armin, und das übrige hochinteressante
Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Düncker.)

Täglich abends 8 Uhr: „Der selige Octave“, Komödie
von Yves Mirande und Henri Groule, und das übrige sen-
sationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 16. bis 31. Januar, abends 8 Uhr
Internat. Radrennen auf der Bühne unter Betei-
ligung und Start der best. Schweizer Fahrer, und das übrige
sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.
Ja in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürliemannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 [JH 7767 Z] **H. Binder-Gubler.**

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!

Stadtbekannt
ist
Kindli
Keller &
Küche
Rennweg
Strehlg.

Bitte lesen!
Schellenberg's weltberühmtes
20 Jahre jünger, auch genannt
Exlepäng, gibt jedem grauen
Haar die frühere Farbe wieder.
Garantiert unschädliches, sicher
wirkendes Mittel. Seit 20 Jah-
ren im Gebrauch. Aerztlich
empfohlen. Exlepäng Nr. 2
gegen hässl. rote Haare und
Augenbrauen. Diskret. Jede
Flasche Fr. 6.60 franko. Schrei-
ben Sie bitte sofort an: Ge-
neral-Vertrieb Max Hooge,
Basel. 1907

Visitenkarten liefert
prompt
die A.-G. JEAN FREY,
Buchdruckerei, Zürich.

Brauerei Wädenswil
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten
hellen und dunkeln
Lager-Biere
sowie das besonders gehaltvolle
Wädenswiler Spezial dunkel!

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen
direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

Restaurant Häfele Schoffelgasse
Zürich 1
ff. Hürliemannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höchst empfiehlt sich 1903 **Frau Hogg.**

Café-Restaurant Mühlegasse
ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich **Frau Wwe. Baumgartner.**

Zürich 6. Restaurant „Brauerei“
97 Universitätstrasse 97 1908
Reelle Land- und Flaschenweine. Heimelige Weinstube.
ff. Küche. Es empfiehlt sich bestens **Sidier-Bayer.**

Hotel, Pension
Restaurant Allmend Fluntern
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hot. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtete Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee
und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche
Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonnegg-
str. 47.**
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1909 Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger.**